

Kreistag stimmt Windrädern zu

POLITIK Zwei neue Abgeordnete verpflichtet

VON MANFRED FUNKEN

Rhein-Erft-Kreis. Der Kreistag zählt zwei neue Mitglieder in seinen Reihen. Zu Beginn der Sitzung am vergangenen Donnerstag verpflichtete Landrat Michael Kreuzberg Erika Simons (CDU) und Udo Milewski (SPD) als neue Kreistagsabgeordnete. Zudem beschäftigte sich der Kreistag unter anderem mit der energetischen Sanierung von Sporthallen und dem Landschaftsschutz auf der Fischbachhöhe in Bergheim.

Die Christdemokratin Erika Simons tritt die Nachfolge von Heinz Everhard Faßbender an, der sein Mandat im Januar aus gesundheitlichen Gründen abgegeben hat. Die Erftstädterin ist seit 40 Jahren politisch aktiv. Ab 1975 war sie für zwei Wahlperioden Mitglied des Erftstädter Stadtrates. Ihre politischen Schwerpunkte sind laut Pressemitteilung ihrer Partei Kreisentwicklung und Umwelt.

Der Bergheimer Udo Milewski (SPD) ist Nachfolger von Ute Rosenthal, die im Dezember ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden ist. Milewski war von 2004 bis 2009 Mitglied des Rates der Stadt Bergheim und für den Kreistag bereits seit 2004 als sachkundiger Bürger im Verkehrsausschuss tätig.

Aufgrund von zeitlich gebundenen Fördermitteln muss der Rhein-Erft-Kreis die energetische Sanierung der Sporthallen an der Heinrich-Böll-Schule in Frechen und am Karl-Schiller-Berufskolleg in Brühl im Schuljahr 2016/17 angehen. Die Hallen werden also vorübergehend für den Schul- und Vereinssport nicht nutzbar sein. Die Politiker äußerten Bedenken, dass dies angesichts der Nutzung anderer Hallen als Flüchtlingsunterkünfte für Schulen und Vereine nicht verkraftbar sei. Eine zeitweise Verlagerung der Übungsstunden sei unvermeidbar, räumte Kreisdirektor Michael Vogel ein. Die Verwaltung erarbeite aber mit den betroffenen Kommunen Nutzungskonzepte, die die Belastung so gering wie möglich hielten.

Bereits im Kreisausschuss hatten das Jamaika-Bündnis trotz Bedenken der FDP-Fraktion und heftigen Widerstands von SPD, Linken und Freien Wählern/Piraten den Landschaftsschutz für die Fischbachhöhe in Bergheim aufgehoben. Hier sollen drei Windkraftanlagen errichtet werden. Im Kreistag wurde der Beschluss nach erneut heftiger Debatte bestätigt.

In einem Gutachten, das die Stadt Bergheim in Auftrag gegeben hatte, war diese Fläche als weniger geeignet eingestuft worden. Dennoch beschloss der Stadtrat, eine Bebauung unter Auflagen zuzulassen. Der Landschaftsbeirat hatte gegen eine Befreiung vom Landschaftsschutz plädiert.